

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht für 1886.

Der Verein hielt im verfloßenen Jahre 44 Versammlungen ab, darunter die ordentliche Generalversammlung am 15. Januar. In denselben wurden 44 Vorträge und Demonstrationen entomologischen Inhalts gehalten.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Beginn des Jahres 3 Ehrenmitglieder, 5 korrespondirende und 85 ordentliche Mitglieder.*)

Es schieden aus die Mitglieder von Homeyer, Mann, Nürnberger und J. Müller; dagegen traten ein die Herren: Registrar Labes, stud. med. Schubert, Eisenbahnsekretär Hanke, sämmtlich von hier und Herr Realschuldirektor Dr. Leimbach in Arnstadt.

Der Verein zählte demnach am Beginn dieses Jahres 3 Ehrenmitglieder, 5 korrespondirende und 85 ordentliche Mitglieder.

In Schriftenaustausch traten neu ein:

1. K. K. zoologisches Hofmuseum in Wien.
 2. Société impériale des Naturalistes de Moscou.
 3. Entomological Society of Washington.
 4. Societas historico-naturalis croatica. Agram.
 5. The Californian Academy of Sciences. San Francisco.
 6. Schweizer entomologische Gesellschaft. Bern,
- so dass sich die Zahl der korrespondirenden Vereine und Gesellschaften im Anfange des Jahres auf 62 beläuft.

*) Infolge eines Versehens war die Zahl der Mitglieder in den vorangehenden Jahren um 2 zu klein angegeben.

Der Vereinsbibliothek gingen ausser den von diesen Gesellschaften im Tausch erhaltenen Schriften noch als Geschenke zu:

- J. Weise: Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren.
 II. Heft. Coccinellidae. II. Aufl. Berlin 1885.
 „ Ueber die Entwicklung und Zucht der Orinen.
 Sep.-Abd.
 „ 2 neue *Labidostomus* Arten. Sep.-Abd.,
 sämmtlich vom H. Verfasser.

Dziedzicki: Przycynek do fauny owadów dwuskrzydłych. Sep.-Abd.

- „ Einige Winke über die Präparation des Hypopygiums der Dipteren. Sep.-Abd.,
 beide vom H. Verfasser.

Bericht über die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft 1885 nebst Reiseerinnerungen aus Algerien und Tunis von Dr. W. Kobell.

Schummel: Versuch einer genauen Beschreibung der in Schlesien einheimischen Arten der Gattung *Rhaphidia* L. Breslau 1832 nebst einer Handschrift Köhlers über *Rhaphidia*.
 Fauna insectorum Helvetiae. Die Insekten der Schweiz nach der analytischen Methode bearbeitet. Neuroptera Helvetiae.
 Eine Sammlung von Abschriften werthvoller älterer neuropterologischer Werke nebst Kopieen der in denselben enthaltenen Tafeln,

sämmtlich von H. Dr. phil. W. Schneider.

Prof. Dr. Lindeman (Moskau): Ueber *Agromyza lateralis* Macq. und ihre Verwandlungen. Sep.-Abd. vom H. Verfasser.

Dr. Brauer: Ueber die von Frau A. Zugmeyer und Herrn F. Wolf entdeckte Lebensweise des *Oestrus purpureus* m. Sep.-Abd. vom H. Verfasser.

Auf Vereinskosten wurden gehalten:

1. Stettiner entomologische Zeitung;
2. Wiener entomologische Zeitung;
3. Entomologische Nachrichten;

ferner wurde angeschafft:

Hübner: Geschichte der europäischen Schmetterlinge. Raupenwerk. Augsburg 1806—41.

Ferner wurde angeschafft ein neuer Schrank, welcher im Vereinslokale aufgestellt wurde und der die Bibliothek enthält.

Als Vorstand fungirt für das laufende Jahr 1887:

- Herr Rektor em. Letzner, Vorwerkstr. 5II, als Vorsitzender,
„ Dr. med. M. F. Wocke, Klostersr. 87II, als stellvertretender Vorsitzender,
„ Realgymnasiallehrer R. Dittrich, Paulstrasse 15II, als Schriftführer,
„ Gymnasiallehrer Dr. Götschmanu, Münzstr. 2, als stellvertretender Schriftführer,
„ Rathssekretär Wilke, Garvestr. 2, als Kassirer,
„ Verwaltungssekretär Kittsteiner, Friedrichstr. 49, als stellvertretender Kassirer,
„ Dittrich, als Bibliothekar.

Die Vereinsversammlungen finden wie bisher jeden Freitag Abends 8¹/₂ Uhr im Vereinslokale: Restaurant zur Schildkröte, Ecke Schuhbrücke und Messergasse, statt.

Der Jahresbeitrag beträgt für die Breslauer Mitglieder vom 1. Januar 1886 an 4 Mk.

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereinsmitglieder durch den Schriftführer (Paulstr. 15II), für Nichtmitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt, Ring No. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge Jahrgang 1—15 herabgesetzt Mk. 15 (für Mitglieder 9 Mk.),

- „ 1—6 für Mitglieder Mk. 4,
„ 1—3 (1 Band) Mk. 1,50,
„ 4—15 (je ein Band) Mk. 1,50,

Band VII ist nie erschienen.

IV

Vereinsnachrichten.

Neue Folge Band 1	Mk. 1,50	} für Mitglieder die Hälfte.
„ 2	„ 6,00	
„ 3—6 (je 1 Band)	„ 3,00	
„ 7	„ 5,00	
„ 8—11 (je 1 Band)	„ 3,00	
Entomologische Miscellen 1879	„ 1,00	

Neue Folge Heft 1—6 für Mitglieder zusammen Mk. 9.

Photographien des verstorbenen Professors Gravenhorst sind à Mk. 0,25 durch den Schriftführer zu beziehen.



Kassenbericht für 1886.

Kassenbestand Ende 1885 882 Mk. 36 Pf.

Einnahmen:

1. an Mitgliederbeiträgen	322	Mk.	82	Pf.
2. an Eintrittsgeldern	12	„	—	„
3. an Zinsen	23	„	44	„
4. an Erlös für Zeitschriften	23	„	60	„ = 381 „ 86 „
				Summa 1264 Mk. 22 Pf.

Ausgaben:

1. an Druckkosten für die Vereinsschrift H.11 N.F.	349	Mk.	80	Pf.
2. für angekaufte Bücher	470	„	—	„
3. für 1 Bücherschrank	42	„	25	„
4. Feuer - Versicherungs- prämie	3	„	50	„
5. an Buchbinderkosten, Porto, Druckkosten, Papier u. s. w.	63	„	41	„ = 928 „ 96 „

Bleibt Kassenbestand Anfang 1887: 335 Mk. 26 Pf.

Im Rückstande verblieben mit Jahresbeiträgen

16 Mitglieder mit zusammen 87 Mk.

Anm.: Nach Beschluss der Generalversammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassirer gemahnt.



Verzeichniss der Mitglieder.

Ehrenmitglieder.

Dr. Koch, praktischer Arzt in Nürnberg.
Edmund Reitter in Mödling bei Wien.
Dr. Kraatz in Berlin, Linkstrasse 28.

Korrespondirende Mitglieder.

Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Garten in Genua.
E. Weise, Lehrer, Berlin N. 58, Kastanien-Allee 100.
Dr. W. Schneider, Breslau, Junkernstrasse 17.
Dr. O. Schmiedeknecht, Gumperda bei Kahla, Sachsen-Altenburg.
Kabath, Registrator a. D. in D.-Lissa.

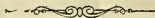
Ordentliche Mitglieder.

1. Bautze, Versicherungsbeamter, Breslau, Lewaldstr. 9I. Hym.
2. Dr. Beinling, Professor, Gymnasial-Oberlehrer, Breslau, Vorwerkstrasse 42. Lep.
3. Benner, Pastor in Troitschendorf bei Lichtenberg i. Schl. Lep.
4. v. Bodemeyer, Generaldirektor in Heinrichau. Col.
5. Böer, Vorschullehrer in Breslau, Feldstrasse 15b. Lep.
6. A. Brade in Forst in der Lausitz. Lep.
7. Czezatka, Lehrer in Brieg. Lep.
8. Dittrich, Realgymnasiallehrer in Breslau, Paulstr. 15II. Hym. Vereinskassendirektor.
9. Fein, Kgl. Eisenbahnbau- und Betriebs-Inspektor in Poln.-Lissa. Col.
10. Förster, Pastor secundus in Landeshut i. Schl. Lep.
11. Friedrich, Amtsgerichtsrath in Oppeln. Lep.

12. Galle, Königl. Seminarlehrer in Breslau, Lehmdamm 32. Lep. Col.
13. Gerhardt, Lehrer in Liegnitz. Col.
14. Gerth, Instrumentenmacher in Breslau, Friedrichstr. 10. Lep.
15. Goerlich, stud. rer. nat. in Breslau, Sadowastr. 24. Col.
16. Götschmann, Dr. phil. Gymnasiallehrer in Breslau, Münzstrasse 2. Lep. Stellvertretender Schriftführer.
17. Gothe, Steuer-Inspector in Jauer. Col.
18. Grosser, Dr. med. Sanitätsrath und Kreisphysikus in Neumarkt. Lep.
19. Haase, Dr. phil. Assistent am Kgl. zoologischen Museum in Dresden. Col. Myr.
20. v. Hahn, Kaufmann in Breslau, Sternstrasse 3^a. Col.
21. Hanke, Kgl. Eisenbahn - Betriebssekretär in Breslau, Nachodstr. 2c. pt. Lep.
22. Hartmann, Rentier in Reichenbach i. Schl. Lep.
23. Hauer, Assekuranzbeamter in Breslau, Paulinenstrasse 15. Lep. Col.
24. Hiller, Lehrer in Brieg. Lep.
25. Hirt, Wilhelm, Rittergutsbesitzer in Cammerau bei Schweidnitz. Lep.
26. Hoffmann, Ingenieur in Breslau, Trinitasstrasse 5. Lep.
27. Hofmeister, Kgl. Eisenbahn - Betriebssekretär in Breslau, Vorwerkstrasse 29. Lep.
28. Jander, Kgl. Eisenbahn - Sekretär in Breslau, Lohestrasse 12II. Lep.
29. Junge, Polizei-Sekretär in Breslau, Sonnenstrasse 9. Lep.
30. Katter, Dr. phil. Gymnasiallehrer in Putbus. Col.
31. Kittsteiner, Provinzial-Verwaltungs-Sekretär in Breslau, Friedrichstrasse 49. Lep. Stellvertretender Rendant.
32. Kletke, Paul, Stadtrath in Breslau, Gartenstr. 33a. Col.
33. Klos, mag. pharm. in Bruck in Steiermark.
34. Kossmann, Amtsrichter in Liegnitz. Col.
35. Krause, Dr. phil. in Hannover.
36. Kreutzer, Kgl. Eisenbahn - Betriebs - Sekretär in Breslau, Schiesswerderstrasse 36. Lep.
37. Labes, Registrator in Breslau, Ottostr. 21III. Col.

38. Langner, Oberbergamtssekretär in Breslau, Brüderstrasse 4. Bot.
39. Lehmann, Provinzial-Verwaltungssekretär in Breslau, Neudorfstrasse 33. Lep. Col.
40. Leimbach, Prof. Dr. phil. Realschuldirektor in Arnstadt.
41. Letzner, Carl, Rektor em. in Breslau, Vorwerkstrasse 5. Col. Vereinspräsident.
42. Martini, Wilhelm, in Sömmerda.
43. Graf Matuschka, Kgl. Forstmeister a. D. in Breslau, an der Kreuzkirche 4. Col.
44. Mochmann, Lehrer in Brieg. Lep.
45. Moeschler, Benno, Gutsbesitzer in Kronförstchen bei Bautzen. Lep.
46. Mühlwenzel, Buchdruckereibesitzer in Breslau, Karlstr. 43, Hof I. Lep.
47. Müller, Gutsbesitzer in Pappelhof bei Hünern, Kreis Trebnitz. Col.
48. Mund, Post-Kassen-Rendant in Oppeln. Lep.
49. Pietsch, Ober-Steuercontroleur in Ohlau. Col.
50. von Prittwitz, Willy, Rittergutsbesitzer, Breslau. Lep.
51. Proske, Werkmeister in Breslau, Klosterstrasse 70, Gartenhaus. Lep.
52. Purrmann, Gutsbesitzer in Neuhof bei Heinrichau. Lep.
53. Raacke, Stadthauptdeposital-Kassenrendant in Breslau, Hirschstrasse 37. Lep.
54. Reichardt, Eisenbahn-Sekretär a. D. in Kunnersdorf bei Hirschberg i. Schl., Friedrichstrasse 414. Lep.
55. Rey, E., Dr. in Leipzig. Lep.
56. v. Roeder, Oekonom in Hoym in Anhalt.
57. Rudel, Oberbergamts-Kanzleiinspector in Breslau, Klosterstrasse 4. Lep. Col.
58. Rupp, Lehrer a. D. in Schweidnitz. Col.
59. Sajó, Karl, Professor in Gödöllö - Veresegyház in Ungarn. Col. Hym. Hem.
60. Schenk, Pastor in Hirschberg i. Schl. Lep.
61. Schippang, Kaufmann in Breslau, Schweidnitzerstrasse 28. Lep.

62. Schiwon, Kgl. Maschinen - Inspector in Breslau, Weiden-
damm 2. Lep.
63. Schlegel, Stadt-Leihamts-Direktor in Breslau, Brüderstrasse
5 pt. Col.
64. Schnabel, Provinzial-Steuer-Sekretär in Breslau, Kaiser-
Wilhelmstrasse 31. Lep.
65. Schnabl, Dr. med. in Warschau.
66. Schubert, stud. med. in Breslau, Schuhbrücke 76. Dipt. Col.
67. Schulz, Pastor in Deutsch-Nettkow bei Leitersdorf (Frank-
furt a./O.). Lep.
68. Schwarz, Carl, Kaufmann in Liegnitz. Col.
69. Seydel, Lehrer in Breslau, Schiesswerderstrasse 44. Lep.
70. Standfuss, Pastor em. in D.-Lissa. Lep.
71. Standfuss, Dr. phil. Assistent am Polytechnikum in Zü-
rich. Lep.
72. Stanke, Kunstgärtner in Gräbschen bei Breslau Lep.
73. Staudinger, Otto, Dr. phil. in Blasewitz bei Dresden. Lep.
74. Struwe, Oskar, Dr. in Leipzig. Lep.
75. Thorwarth, Kgl. Zeughaus-Büchsenmacher, Burgfeld 10. Lep.
76. Titze, Kantor in Ober-Langenbielau bei Reichenbach. Lep.
77. Wilke, Rathssekretär in Breslau, Garvestrasse 2. Col.
Vereins-Rendant.
78. Wiskott, Max, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Breslau,
Kaiser-Wilhelmstrasse 69II. Lep.
79. Wocke, M. F., Dr. med. in Breslau, Klosterstrasse 87. Lep.
Stellvertretender Präsident.
80. Wocke, Georg, Kaufmann in Troppau. Lep.
81. Wocke, Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar in Fran-
kenstein. Lep.
82. Wolff, Eisenbahnsekretär in Breslau, Hermannstr. 13. Lep.
83. Wutzdorf, Partikulier in Breslau, Kupferschmiedestr. 11. Lep.
84. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.
85. Entomologischer Verein „Iris“ in Dresden. .



Verzeichniss der correspondirenden Vereine u. Gesellschaften.

1. Agram, Societas historico-naturalis croatica.
2. Altenburg, Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
3. Amiens, Société Linnéenne du Nord de la France.
4. Amsterdam, Kooninglick Zoologisch Genootschap „Natura Artis Magistra.“
5. Arnstadt, Botanischer Verein „Irmischia.“
6. Aussig, Naturwissenschaftlicher Verein.
7. Bamberg, Naturforschende Gesellschaft.
8. Belfast, Natural history and philosophical Society.
9. Berlin, deutsche entomologische Gesellschaft.
10. Berlin, Entomologischer Verein.
11. Bern, Schweizer entomologische Gesellschaft.
12. Bistritz, Siebenbürgisch-sächsische Gewerbeschule.
13. Bonn, Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens.
14. Boston, Society of Natural-History.
15. Braunschweig, Verein für Naturwissenschaft.
16. Bremen, Naturwissenschaftlicher Verein.
17. Breslau, Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.
18. Brünn, Naturforschender Verein.
19. Brünn, K. K. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.
20. Brüssel, Société Entomologique de Belgique.
21. Chicago, Academy of Sciences.
22. Danzig, Naturforschende Gesellschaft.
23. Dresden, Entomologischer Verein „Iris.“
24. Elberfeld, Naturwissenschaftlicher Verein.

25. Florenz, Societá Entomologica italiana.
26. Gent, Naturwetenschappelijk Genootschap.
27. Giessen, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
28. Görlitz, Naturforschende Gesellschaft.
29. Güstrow, Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
30. Graz, Verein der Aerzte in Steiermark.
31. Halle, Kaiserlich Leopoldinische-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher.
32. Hamburg, Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
33. Hanau, Wetterauische Gesellschaft für Naturkunde
34. Helsingfors, Societas pro Fauna et Flora Fennica.
35. Hermanstadt, Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaft.
36. Innsbruck, Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein.
37. Kassel, Verein für Naturkunde.
38. Kiel, Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.
39. Königsberg, Physikalisch-Oekonomische Gesellschaft.
40. Linz, Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns.
41. Moskau, Société Impériale des Naturalistes.
42. Münster, Westfälischer Provinzial - Verein für Wissenschaft und Kunst.
43. Offenbach, Verein für Naturkunde.
44. St. Petersburg, Société Entomologique.
45. Philadelphia, Wagner-Free-Institution of Science.
46. Prag, Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos.“
47. Pressburg, Verein für Naturkunde.
48. Reichenberg in Böhmen, Verein der Naturfreunde.
49. Riga, Naturforschender Verein.
50. Rio de Janeiro, Commission Géologique de l'Empire du Brésil.
51. San Francisco, The Californian Academy of Sciences.
52. Stockholm, Entomologische Abtheilung des Reichsmuseums.
53. Stockholm, Redaction der Entomologisk Tidskrift.
54. Trencsin, Naturwissenschaftlicher Verein des Trencsiner Comitates.
55. Washington, Smithsonian Institution.
56. Washington, Departement of Agriculture.
57. Washington, Entomological Society.

58. Wernigerode, Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.
59. Wien, K. K. Zoologisch-Botanische Gesellschaft.
60. Wien, Naturwissenschaftlicher Verein an der K. K. technischen Hochschule.
61. Wien, K. K. zoologisches Hofmuseum.
62. Wiesbaden, Nassauischer Verein für Naturkunde.
63. Wisconsin, Naturhistorischer Verein.
64. Zwickau, Verein für Naturkunde.



Auszüge aus den Protokollen.

Am 22. Jan. 1886. Herr Lehmann macht auf eine Notiz in der Insektenbörse 1886 Nr. 2 aufmerksam, wonach ein Exemplar von *Danais Chrysippus* auf einer Blume im Riesengebirge gefangen wurde, theilt nach Ochsenheimer die Verbreitung des Thieres mit und spricht auf Grund dessen seine Zweifel an der Richtigkeit der Notiz aus. H. Dr. Wocke ist, wie H. Dittrich mittheilt, der Ansicht, dass das Thier höchstens aus einer Zucht verfliegen sein könne.

Am 29. Jan. H. Dr. Götschmann spricht über die Sesien, die Kennzeichen der Gattung, die Verwandlungsgeschichte und demonstirt verschiedene Spezies; H. Dittrich spricht über die Mundtheile der Hymenopteren unter Vorlegung von Präparaten und Zeichnungen.

Am 5. Febr. H. Dr. Wocke spricht über das von Dr. Heylaerts in den *Annales Soc. Belg.* 1881 gegebene System der Psychiden, demzufolge die schlesischen Arten folgendermassen aufzuzählen sind:

I. *Psychina* HS.

Gen. *Acanthopsyche* Heyl.

a. *Oiketicoides* Heyl.

1. *Opacella* HS.

b. *Pachytelia* Westw.

2. *Villosella* O., 3. *Unicolor* Hufn.

Gen. *Psyche* Schrk.

a. *Megalophanes* Heyl.

1. *Viciella* Schiff. 2. *Stettinensis* Hering. 3. *Viadrina* Stgr.

b. *Gymna* Rbr.

4. *Hirsutella* Hb. 5. *Standfussi* HS.

Gen. Apterona Mill.

1. Crenulella Brd. var. Helix Sieb.

II. Canephoridae HS.

Gen. Epichnopteryx Hb.

1. Pulla Esp. 2. Sieboldii Reutti. 3. Ardua Mn. 4. Nudella O.

Gen. Bijugis Heyl.

1. Bombycella Schiff.

Gen. Fumea Hb.

1. Crassiorella Brd. 2. Nitidella O. 3. Betulina Z. 4. Sepium Spr.

12. Febr. H. Görlich spricht über einige neuere Arbeiten von Dewitz und Dahl. Ausgehend von der wunderbaren Fähigkeit vieler Kerfe an senkrechten glatten Flächen emporzuklettern, bespricht er zunächst die älteren, meist von Engländern herrührenden Erklärungsversuche dieser Fähigkeit. Neuerdings haben namentlich deutsche Forscher einschlägige Untersuchungen über den Bau der Kerffüße angestellt. Die an den letzteren beobachteten Hafteinrichtungen lassen sich in Haargebilde und Drüsen eintheilen. Erstere sind ihrer äusseren Gestalt nach umgewandelte Chitinhaare mit äusserst zarthäutiger und verbreiterter Spitze. Ueber den inneren Bau bestehen Meinungsverschiedenheiten. Dewitz findet die Hafthaare nämlich von einem Kanal durchzogen, welcher am erweiterten Ende in schwer zu unterscheidender Oeffnung nach aussen mündet. Dahl nahm anfangs den Kanal, aber ohne Ausmündung, an, jetzt aber erklärt er die Hafthaare als von einem sehr lockeren, nach der Spitze hin sich bedeutend verdichtenden Gewebe erfüllt. Von den gewöhnlichen Hafthaaren führt ganz allmählig eine Reihe von Zwischengliedern zu den Saugnäpfen der Dytisciden hin. Da dieselben überdies im allgemeinen Bau mit den übrigen Hafthaaren übereinstimmen, so werden sie für umgewandelte Hafthaare gehalten. Unter den Hafthaaren und mit denselben durch einen Kanal verbunden, liegen die Haftdrüsen, welche Dewitz als Theile der Matrix, Dewitz — sofern sie nicht sexuellen Zwecken dienen — als Theile des zelligbla-

sigen Bindegewebes Leydig's bei Käfern betrachtet wissen will. In den anderen Insektenordnungen fungirt nach Dahl die umgewandelte Matrix als Haftdrüse und zwar bildet der ganze umgewandelte Theil gleichsam eine einzige Drüse. Sie liegt bei den Orthopteren über der als Haftapparat dienenden Fusssohle, während sie bei den Dipteren in 2 Haftläppchen hineintritt, bei den Hymenopteren und Lepidopteren im letzten Fussgliede zu suchen ist, wo sich zwischen den Krallen ein besonderes Haftläppchen befindet.

Das von den Haftdrüsen ausgeschiedene Sekret tritt nach Dewitz an der Oeffnung des inneren fortleitenden Kanals tropfenweise aus, während Dahl eine Durchschwitzung der Flüssigkeit annimmt.

Den physikalischen Vorgang bezeichnete Dahl ursprünglich einfach als Kleben, welchem Ausdruck er jedoch gegenwärtig das Wort „Kapillar-Attraktion“ vorzieht. Dewitz nimmt in seiner neueren Arbeit an, dass die Flüssigkeit hauptsächlich wohl in Folge der Kapillar-Attraktion wirke, in vielen Fällen jedoch nebenbei jedenfalls klebriger Natur sei.

19. Febr. H. Hartmann bespricht seine lepidopterologischen Entdeckungen in Südtirol und giebt einen Ueberblick über die Ergebnisse des Tag- und Nachtfanges, die Häufigkeit verschiedener Arten und ihre Verbreitung nach der vertikalen Erhebung.

H. Thorwarth spricht über die verschiedenen Raupenbehälter bezüglich des Frischhaltens des Futters. In den Glaskrausen hält sich letzteres zwar am besten, man hat aber auch am meisten mit dem Schimmel zu kämpfen; umgekehrt ist letzteres in den Gazekästen nicht der Fall, dagegen vertrocknet das Futter schnell. Vortragender hat sich Kästen angefertigt, welche $1\frac{1}{2}'$ lang, breit und hoch an 4 Seiten mit Glas, oben aber mit Gaze verschlossen sind; das Futter hält sich hier 3--8 Tage frisch, kann leicht gewechselt werden und ist den Raupen gut zugänglich, da diese an den hölzernen Eckpfeilern leichter emporklettern können, als am Glase.

An den Vortrag knüpft sich eine lebhaftere Debatte. H.

Kittsteiner theilt mit, dass er derartige Kasten mit unglücklichem Erfolge benutzt habe; Schimmel sei in denselben in grösserer Menge aufgetreten, als in den Glaskrausen. Zur Beseitigung dieses Uebelstandes empfiehlt H. Thorwarth, Löcher an den Holztheilen anzubringen, wodurch indessen nach H. Dr. Götschmann's Ansicht die Verdunstung zu sehr befördert werden würde. H. Hofmeister macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Raupen jedenfalls verschiedene Feuchtigkeitsgrade verlangen und ertragen.

Herr Lehmann empfiehlt für die Zucht aus dem Ei Glaskrausen, für grössere Raupen die Thorwarth'schen Kästen, schliesslich aber grosse $2\frac{1}{2}'$ lange Kästen, deren Bretter mit Gaze überspannt und durch Schrauben aneinander befestigt sind.

H. Hartmann beschreibt den Streckfuss'schen Raupenkasten für Reisen. Derselbe besteht aus einem innen mit Zinkblech ausgeschlagenen, etwa 1 Quadratfuss grossen Holzkasten, die Wände werden aufgesetzt und mit Haken befestigt, der Deckel hält die Wände zusammen, das Ganze nimmt zusammengelegt wenig Raum ein. H. Hartmann macht den Boden seiner Raupenkasten aus Gaze und stellt einen Kasten mit Wasser darunter, welches alle 8 Tage erneuert werden muss.

H. Fein theilt mit, dass er *Corticaria distinguenda* Komolly bei Breslau gefunden habe; das Thier ist nach Reitter über ganz Europa verbreitet, für Schlesien aber neu.

5. März. H. Dr. Wocke theilt mit, dass H. Amtsgerichtsrath Friedrich in Oppeln an für Schlesien neuen Lepidopteren gefunden habe: 1) *Eupithecia inturbata* Hb. (Subciliata Gn.) am 23. Juli 1885 in Scheitnig in einem Exemplar an *Acer campestre*; 2) *Alucita dodecadactyla* Hb. in Gräfenberg an *Lonicera nigra* in mehreren Exemplaren; ferner dass derselbe *Hadena gemmea* Tr. am 10. Aug. 1885 in Johannesbad gegriffen habe; dieses Erscheinen des Thieres ist ein sehr frühes, da dasselbe bisher immer erst im September gefunden wurde.
12. März. H. Dittrich demonstrirt eine mit Ichneumonengespinnsten völlig überdeckte Raupe von *Pini*.

19. März. Derselbe bespricht die grosse Wichtigkeit, welche die männlichen Genitalien für die Systematik der verschiedenen Insektenordnungen bekommen haben und demonstrirt, ausgehend von denjenigen der Hummeln, Präparate der Genitalien von Insekten verschiedener Ordnungen.
26. März. H. Wilke bespricht und demonstrirt folgende bei Langenau im August an und in der Neisse gefundene Käfer: 1) *Orectochilus villosus* F., 2) *Helophorus* (*Ochthebius*) *exsculptus* Germ., *gibbosus* Germ., *lacunosus* St., 3) *Soronia grisea* L. mit einem Halsschilde, dessen rechte Seite bedeutend höher als die linke, also schief ist.
2. April. H. Dr. Wocke demonstrirt eine Reihe von *Agrotis Nigricans* L. und deren Abänderungen aus verschiedenen Ländern, worunter einzelne aus dem mittleren Norwegen sich besonders auszeichnen durch ihre hellere Grundfarbe und scharfe Zeichnung, so dass die hellsten Stücke ganz der *Agrotis Norvegica* Stgr. gleichkommen und letztere, die übrigens einzeln auch in Dänemark gefunden wurde, als Aberration von *Nigricans* betrachtet werden muss.
9. April. H. Kletke demonstrirt *Silvanus bicornis* Erichs., gefunden in Aepfelspalten aus Bremen. Dieses bisher nur in Baumstämmen in Sicilien und von Dr. Rosenhauer in Tirol auf dem Monte Baldo gefundene Thier ist nach Erichson das Weibchen des auch in Schlesien ziemlich häufigen, in Getreide und Reis vorkommenden *S. frumentarius* F. (*sexdentatus* F.).
14. Mai. H. Wilke demonstrirt *Engis bipustulatus* F. (*Erotylidae*), gefunden in Weidenschwamm bei Zedlitz (neuer Fundort). H. Wutzdorf zeigt ein zum Einstecken bequem eingerichtetes Netz vor. Der Reifen ist viertheilig und wird auf einen dünnen Spazierstock aufgeschraubt.
21. Mai. H. Dittrich demonstrirt *Lyda reticulata* L., gefangen von H. Wilke bei Namslau auf einer Kiefer.
28. Mai. H. Wilke theilt mit, dass am 24. Mai schon *Cerambyx cerdo* (= heros) gefangen worden seien.
11. Juni. H. Dittrich berichtet, dass er einen fliegenden *Molophilus abbreviatus*, getäuscht durch die ganze Haltung des

Thieres, für eine Schlupfwespe gehalten habe und spricht im Anschlusse hieran über verschiedene ähnliche Täuschungen, denen man beim Sammeln unterliegen könne, während die Aehnlichkeit bei den todten Thieren sich als gar nicht so gross erweise.

18. Juni. H. Dittrich demonstrirt *Tarpa spissicornis* Kl., gefangen von H. Bautze auf Dolden bei Ransern; das Thier ist von Zeller früher bei Glogau gefunden worden.

H. Dr. Götschmann spricht über die seltene *Acronycta strigosa* F., von der er 2 Exemplare vorzeigt. Die Raupe bohrt in ein Rindenstück ein kleines Loch, verspinnt dasselbe innerlich so fest, dass man es kaum mehr wahrnimmt und verpuppt sich dann im Inneren der Rinde, sie findet sich meist auf kleinen Schlehen und nur im Schatten.

13. August. H. Wutzdorf berichtet, dass die Zucht von Hebe dieses Jahr ihm äusserst glückliche Resultate ergeben habe, nämlich 90% gegen sonst 10%. Unter den vorgelegten Thieren befindet sich ein sehr helles ♂, mit schwacher schwarzer Zeichnung auf den Vorderfl.; den Hinterfl. fehlen die inneren schwarzen Makeln ganz und ihre rothe Färbung geht in Weiss über; ferner zeigt Vortragender ein ungewöhnlich dunkles Hebe ♀ mit verschiedener Zeichnung aller 4 Flügel. Der linke Oberfl. zeigt etwas mehr Weiss, welches auf dem rechten Oberfl. fast ganz fehlt, dagegen besitzt der linke Unterfl. eine starke schwarze Zeichnung, während der rechte Unterfl. mehr Roth mit ziemlich normaler schwarzer Färbung aufweist.

H. Dr. Wocke theilt mit, dass H. Möschler *Gracilaria juglandella* Mann in mehreren Exemplaren gezogen habe; dieses Thier, welches offenbar von Süden her eingewandert ist, war bisher noch nicht so weit nach Norden vorgedrungen und ist neu für Schlesien.

27. August. H. Dittrich theilt mit, dass er in diesem Jahre 2 für Schlesien neue Anthophora-Arten gefangen habe, nämlich *A. flabellifera* Lep. und *A. nidulans* F. und legt ausser diesen als in Schlesien gefangen vor zur Ansicht: *A. parietina* F., *retusa* K., *furcata* Pz., *aestivalis* Pz., *4-macu-*

lata F. und *Saropoda rotundata* Pz. nebst einigen anderen aus Südeuropa stammenden Arten.

17. September. H. Kletke spricht über *Xylopertha sinuata* F. neu für Schlesien, gefunden (♀ und ♂) im Juni in dünnen Eichenzweigen in Stephansdorf bei Neumarkt. Dieses zur Familie der Anobiiden, Gruppe der Apatini gehörige in Oesterreich vorkommende Thier, ist $1\frac{3}{4}$ —2''' lang. Fühler 9gliedrig mit 3 gesägten Endgliedern, beide Wurzelglieder zusammen länger als die 4 folgenden Glieder zusammen. Körper walzenförmig, Kopf bis zu den vorragenden Augen im Halse versteckt; dieser ist mit grösseren und kleineren Stacheln besetzt, sonst glatt. Schwarz, Fühler und Füße roth. Flügeldecken schief abgestutzt. Naht erhaben. Umkreis der Abstutzung beim ♂ gerundet, am Nahtwinkel eingeschnitten und jede einzelne Flügelspitze in einen gerundeten Lappen verlängert, beim ♀ fehlt dieser und der Rand des Eindruckes ist scharf erhaben.
24. September. H. Müller demonstirt Larven und Puppen (Dipteren), gefunden an saueren Gurken.
1. Oktober. H. Wilke demonstirt und spricht über 1) *Lebia crux minor* L., gefangen in Ndr.-Stephansdorf bei Neumarkt auf einem blühenden Strauche im Juni; 2) *Homalisus suturalis* F., gefangen in Langenau an einer Birke im Juni; 3) 1 Exemplar von *Geotrypes silvaticus* mit einer schwarzen, grün schimmernden und einer braunen Flügeldecke, gefangen in Langenau.
- Aehnliche und ebensolche Abweichungen der letzteren Art haben auch die Herren Letzner, v. Hahn und Pietsch gefangen.
8. Oktober. H. Wutzdorf demonstirt *Argynnis Aglaja* aus der Schweiz, deren innere 6 Punkte der Unterseite in 3 breite Flecken zusammengezogen sind.
22. Oktober. H. Kletke zeigt einen *Geotrypes silvaticus*, dessen linke Flügeldecke intensiv braun ist; H. Wutzdorf ein *Bombyx Quercus*, gefangen im Juli am Malojapasse. Das Thier ist sehr dunkel, die Binde auf dem Unterflügel ist fast nicht mehr zu sehen; ferner ein Hungertier von *Smerinthus*

ocellata: das Auge auf dem linken Unterflügel ist fast erloschen, das Roth auf den Unterflügeln fehlt ganz.

29. Oktober. H. Dittrich legt als neu für Schlesien vor: 1) *Macrocera* sp., gefangen im Juli und August in Carlowitz an *Centaurea Jacea*, 1 ♂ an *Thymus Serpyllum*; die ♂♂ umflogen in raschem Fluge die Blüten, während die ♀♀ still auf diesen zu sitzen pflegten. 2) *Panurginus labiatus* Ev., gefangen im Juli bei Breslau an *Berteroa incana*. 3) *Dioxys tridentata* N., gefangen in einem Exemplar im Juli bei Ransern auf einem sandigen, mit *Centaurea Jacea* reich bestandenem Platze.
5. H. Wilke demonstrirt einige ungeflügelte Ichneumoniden, gefangen in Langenau.

H. Wutzdorf berichtet, dass er im Bevers-Thale bei Samaden in einer Höhe von 6—9000' *Argynnis Pales* in Menge gefangen habe, darunter eine grössere Zahl von Varietäten, von denen leider die besten durch Ameisen zerstört wurden. Das Sammeln der Thiere gelang am besten an einem Tage, an welchem Regenschauer mit Sonnenschein vielfach wechselten. Während der heiteren Zeit wurden die Schmetterlinge von den Blumen, auf denen sie ruhten, abgenommen und auf ihre Brauchbarkeit untersucht. Bei dieser Sammelart wurde auch ein ♀ emporgehoben, an welchem 2 ♂♂ in Paarung begriffen hingen, das ♀ und eines der ♂ wurden durch einen Druck auf die Brust getödtet, das andere ♂ hatte sich leider beim Emporheben des ♀ von diesem losgelöst. Die interessantesten der noch erhaltenen Varietäten werden vorgelegt.

12. November. H. Dr. Götschmann bemerkt bezüglich der Paarungslust von *Arg. Pales*, dass er mehrfach ♂♂ in copula mit noch nicht völlig ausgebildeten ♀♀ getroffen habe.

Herr Wutzdorf demonstrirt eine Reihe *Parnassius Delius*, welche er in einem Thale bei St. Moritz gefangen hat. Während der Fang auf freiem Terrain fast unmöglich war, erwies er sich auf einer beiderseits von Wasser umflossenen Geröllschicht als sehr gut; hier sassen die Schmetterlinge im Gerölle, mussten aufgescheucht werden und flogen nur kurze

Strecken. Neben den normalen ♂♂ wurden solche mit Weiss in den Augen und ein ♂ mit ganz schwarzen Flecken, ebenso ♀♀ mit verschiedenen Zeichnungen, Binden u. s. w. vorgezeigt.

19. November. H. Dittrich demonstirt *Cilissa haemorrhoidalis* F., *tricincta* K. und *melanura* Nyl., sämmtlich in Schlesien gefangen; H. Dr. Wocke 2 neue Arten: *Depressaria Pupillana*, gefangen von H. Dr. Götschmann bei Bozen und *Tachyptilia timidella*, eine Gelechide, gefangen von Dr. Wocke in Osswitz (siehe die Abhandlungen).

H. Wutzdorf giebt eine kurze Beschreibung seiner diesjährigen Alpenreise nebst einer Aufzählung der von ihm gefangenen Schmetterlinge.

26. November. H. Wutzdorf demonstirt eine Anzahl der von ihm in den Alpen gefangenen Schmetterlinge.
3. Dezember. H. Dr. Götschmann demonstirt eine Anzahl von ihm in Tirol gefangener Tagschmetterlinge und giebt zu einzelnen Exemplaren Erläuterungen, nebst Angaben über die günstige Fangzeit, als welche sich in Bozen die Zeit von Vormittags 6—8 Uhr und der Abend erweisen.

H. Kletke legt vor *Ludius ferrugineus* L. mit fast schwarzem und ein zweites Stück mit völlig schwarzem Halschilde.

10. Dezember. H. Kletke demonstirt eine Sammlung brasilianischer Käfer; H. Dittrich die bisher von ihm in Schlesien gefangenen Arten der Bienengattung *Anthidium*, nämlich *A. manicatum* L., *strigatum* Latr., *litratum* Latr. und *punctatum* Latr.
17. Dezember. H. Dr. Götschmann legt eine 2. Zusammenstellung von ihm in Tirol gesammelter Schmetterlinge zur Ansicht vor und zwar Arten aus den Familien der Schwärmer, Spinner und Eulen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [NF_12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Jahresbericht für 1886 I-XXI](#)